

**Anfrage des Gemeindevertreters Fritz R. Viertel an den Bürgermeister vom 10.06.2021
(per E-Mail)**

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GeschO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

im Rahmen des Integrierten Ortsentwicklungskonzepts (INOEK) der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde eine Anzahl von 939 Baulücken (Stand: September 2016) ermittelt, für die über § 34 Baugesetzbuch (BauGB), vorrangig für Einfamilienhäuser, eine Baugenehmigung beantragt werden könne. Im Zuge etwa der Diskussionen über das Entwicklungskonzept für die ehemalige Gärtnerei oder über den Zuzug im Zusammenhang mit der Tesla-Ansiedlung in Grünheide (Mark) tauchte wiederholt die Frage auf, wie viel Fläche in unserer Gemeinde noch für den Neubau von Einfamilienhäusern zur Verfügung steht.

Deshalb frage ich Sie:

1. Wie viele der seinerzeit ermittelten 939 Baulücken stehen in Schöneiche bei Berlin aktuell noch immer für eine Bebauung nach § 34 BauGB zur Verfügung?
2. Wie viele Haushalte sind seit September 2016 in neugebaute und wie viele in bestehende Einfamilienhäuser zugezogen?
3. Wurde die Gemeindeverwaltung durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) des Landes Brandenburg bereits über die geplante Einführung eines landesweiten Baulückenkatasters informiert? Falls ja: Welche Informationen haben Sie dazu vom MIL erhalten?

Bitte beantworten Sie diese Anfrage zur Sitzung der Gemeindevertretung am 22.06.2021.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Fritz R. Viertel
Mitglied der Gemeindevertretung

Antwort:

Sehr geehrter Herr Viertel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu 1.) In Schöneiche gibt es derzeit noch ca. 430 Baulücken nach § 34 BauGB. Dabei ist anzumerken, dass gemäß der Erhebung der Baulücken im Jahr 2015 zu diesem Zeitpunkt ca. 660 Baulücken in §34-Gebieten bestanden. Die aus dem INOEK zitierte Zahl von 939 umfasst insofern weitere Grundstücke.

Zu 2.) Es liegen keine statistischen Erhebungen zu der Frage vor, wie viele Haushalte seit 2016

in neu gebaute oder in bestehende Einfamilienhäuser zugezogen sind. Dazu müssten die Daten der jährlich Zugezogenen (Meldestelle) manuell mit den Fertigstellungen von neugebauten Einfamilienhäuser bzw. dem Gebäudebestand nach Adressen und Gebäudeart ausgewertet werden. Das ist leider personell nicht leistbar.

Zu 3.) Zu einem landesweiten Baulückenkataster gab es bisher keine Information durch das MIL.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück, Bürgermeister
Schöneiche bei Berlin, 22.06.2021